

## Schokoladenpreise steigen weltweit!

Deshalb ist es jetzt besonders wichtig fair gehandelte Schokolade zu kaufen.

Was passiert gerade auf dem Weltmarkt?

Kakaopreise steigen weltweit! Noch nie war Rohkakao so teuer wie aktuell. Von "fairen" Kakaopreisen für die Landwirt\*innen können wir jedoch trotzdem nicht sprechen. Eine Tonne Kakao wird aktuell für über 10.000 Euro gehandelt. Im vergangenen Oktober lag der Preis noch bei unter 4.000 Euro. Doch die erhöhten Preise kommen den Produzenten nicht zugute, da es Ernteausfälle von bis zu 30% gab, ausgelöst durch Pflanzenkrankheiten in den beiden wichtigsten Kakaoanbauländern Ghana und Côte d'Ivoire. Außerdem verdrängt der illegale Bergbau den Kakaoanbau, da er lukrativer ist.

Um den Kakaoanbau zukunftsfähig und nachhaltig zu erhalten sind Mindestpreise und gute Partnerschaften mit langfristigen Verträgen notwendig, die Planungssicherheit bieten. Nur wenn die Kakaobäuerinnen und -bauern in der Lage sind in nachhaltige Anbaumethoden zu investieren, kann der Ertrag wieder gesteigert werden.



Einen eigenen Weg geht u.a. die Firma fairafric aus Ghana, von der wir schon berichtet haben. Diese setzt auf Agroforst\* und klimapositive Schokolade, damit die Menschen dort lernen mit dem Klimawandel zu leben und ihn zu bekämpfen. Nachhaltige Anbaumethoden weisen eine wesentlich höhere Resilienz auf und steigern die Bodenfruchtbarkeit. Daher beziehen sie ihren gesamten Bio-Kakao aus dynamischer Agroforst. Dadurch kann bis zu 4x mehr CO2 im Boden gebunden, als durch die gesamten Wertschöpfungskette ausgestoßen wird.

Gemeinsam mit ihrer Partnerkooperative sollen die Erträge auf den DAF-Farmen gesteigert werden und weitere DAF-Farmen sollen aufgebaut und bestehende Kakaofarmen bei der Umstellung auf DAF (Dynamischer Agroforst) unterstützt werden.

Um die Firma fairafric dabei zu unterstützen können Sie in die [fairafric Klima-Anleihe II](#) investieren, die eine attraktiven Zins von 7% bietet.

\* Agroforst: Bei dieser Anbaumethode wachsen Nutzpflanzen wie u.a. Kakao oder Kaffee im Schatten von Bäumen und Sträuchern. Als Vorbild dient der tropische Regenwald mit seinem artenreichen Pflanzenaufbau auf verschiedenen Ebenen.

Auch interessant die Aufstellungen von fairafric und GEPA zur Kostentransparenz! (Stand 2024)

